

Übersicht: Standby-Strom Annex



Der Standby-Annex bietet politischen Entscheidungsträgern Informationen, Berichte und Tools, welche die Entwicklung erfolgreicher Strategien unterstützt, um der ineffizienten Nutzung der Energie von Produkten im Standby-Modus entgegenzuwirken. Internationale Experten schätzen, dass der Standby-Betrieb mehr als 1% des weltweiten Stromverbrauchs ausmacht, so viel wie 10% des Stromverbrauchs aller Haushalte, wovon mindestens 50% dieser Energie verschwendet wird¹.

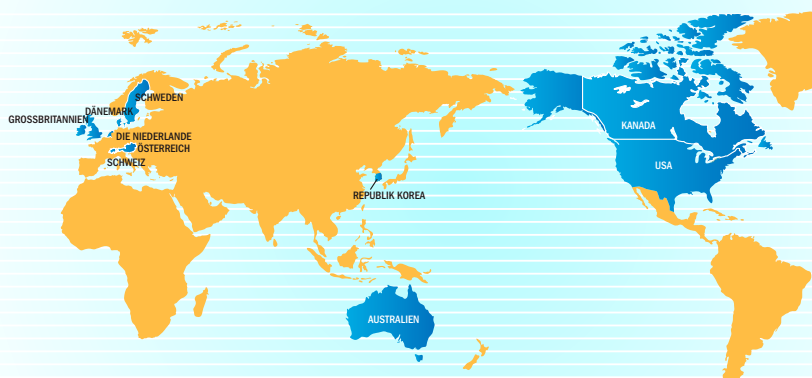
Das Hauptziel des Annex besteht darin, *„den Energieverbrauch von Elektrogeräten im Standby-Modus zu überwachen und über dessen Ausmaß und Veränderungen zu berichten; ... und die Entwicklung, Harmonisierung und Umsetzung von Richtlinien zu unterstützen, die sich mit den Problematik des ineffizienten Energieverbrauchs im Standby-Modus beschäftigen, sowohl bei allein nicht vernetzten als auch bei vernetzten Produkten.“* Die vier wichtigsten Bereiche des Annex beinhalten:

- Netzwerk-Standby
- Horizontale politische Rahmenbedingungen
- Datenerfassung
- Evaluierung politischer Maßnahmen, welche sich mit der Standby-Problematik befassen.

Beteiligte Akteure

Am Standby-Annex sind Vertreter aus 10 nationalen Regierungen beteiligt: Australien, Österreich, Kanada, Dänemark, die Niederlande, Korea, Schweden, die Schweiz, Großbritannien und die USA.

**Mitgliederverzeichnis März 2012*



Weitere Informationen

Alle öffentlich zugänglichen Dokumente aus dem Annex können auf der entsprechenden Anhang-Website unter <http://standby.iea-4e.org> aufgerufen werden.

Der Annex bietet darüber hinaus einen Newsletter mit regelmäßigen Aktualisierungen hinsichtlich internationaler Fragestellungen und Anlässen zum Thema Standby-Betrieb. Ein kostenloses Abonnement, das auch Links und Nachrichten zu anderen Standby-Projekten und internationalen Aktivitäten bietet, kann über die Website bezogen werden.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse des Standby-Annex 2009-2012

- **Angleichung der Datenerfassung-Methodik** - bietet politischen Entscheidungsträgern grundlegende Informationen und ein Messinstrument, die bei der Entwicklung, Überwachung und Evaluierung der verschiedenen politischen Ansätze behilflich sein können.
- **Horizontale Rahmenbedingungen** - bieten politischen Entscheidungsträgern Rahmenbedingungen zur Entwicklung von erfolgreichen horizontalen politischen Maßnahmen für den Standby-Verbrauch.
- **Evaluierungsrahmen** - bietet ein Instrument zur Schaffung eines Evaluierungsansatzes, der nicht nur mehr Transparenz, sondern auch das Vergleichen und Gegenüberstellen verschiedener Strategieansätze ermöglicht.
- **Netzwerk-Standby-Bericht** - bietet einen umfassenden Überblick darüber, was Netzwerk-Standby ist, die Größe des Problems, Möglichkeiten zur Reduzierung des ineffizienten Energieverbrauchs und die notwendigen Schritte zur Entwicklung politischer Optionen, um das Problem anzugehen.
- **Benchmarking-Studie über den Standby-Strom** - beschreibt die Trends beim Standby-Stromverbrauch mit einem besonderen Fokus auf Fernseher.

Datenerfassung

Der Annex ist an der Entwicklung von Feldversuchen beteiligt, so dass globale politische Entscheidungen von historischen Trenddaten ausgehen können. Der Annex hat eine Benchmarking-Studie über den Standby-Stromverbrauch durchgeführt, bei der Datentrends in Ländern verglichen wurden, in denen unterschiedliche politische Maßnahmen gelten. Der Annex beabsichtigt, die Datenerfassung fortzuführen und die Erhebung auf Netzwerkprodukte auszuweiten. Der Annex wird Regierungen dazu animieren, Netzwerk-Standby unter Einsatz von einheitlichen, vergleichbaren Mitteln zu bemessen, die das Benchmarking und die Evaluierung der politischen Maßnahmen erleichtern.

Horizontale politische Rahmenbedingungen

Der Annex bietet politischen Entscheidungsträgern eine umfassende Anleitung zur Implementierung eines horizontalen Strategieansatzes, der sich direkt mit dem Standby-Stromverbrauch befasst, anstatt zu versuchen, die eher traditionellen vertikalen, bereichsbezogenen Ansätze beizubehalten. Der Annex untersucht außerdem die Kombinationen der vorhandenen Funktionen in Geräten, wann diese benötigt werden und welche Leistung erforderlich wird, um sie ohne eine unnötige Energieverschwendung anzuwenden; alles im Hinblick auf die Förderung optimaler politischer Intervention durch Regierungen.

Evaluierung von Standby-Regulierungen

Der Annex hat 2 Berichte erstellt, die politische Entscheidungsträger bei der Evaluierung von politischen Maßnahmen im Standby-Bereich unterstützen sollen. Dazu gehören Empfehlungen, wie vor Eintritt der Regulierung eine Ausgangsbasis geschaffen werden kann, wie mit der Komplexität der Erhebung genauer Daten umzugehen ist und wie die Daten zur Evaluierung der politischen Maßnahmen anzuwenden sind. Die praktischen Anleitungen *“Evaluierung von Maßnahmen zur Stromreduzierung des Standby-Betriebs und Entwicklung einer Standard-Methode”* und *“Einschätzung des durchschnittlichen Lagerbestands von Standby-Modus Attributen”* stehen auf der Annex-Webseite zur Verfügung.

Leitsätze zur rationellen Energieausnutzung von Netzwerkprodukten

ÜBER NETZWERK ANGESCHLOSSEN GERÄTE - AUSGANGSZIELE FÜR HARDWARE

- Digitale Netzwerk-Technologien sollten die Stromüberwachung aktiv unterstützen und im Einklang mit maßgebenden (internationalen) Energie-Management-Prinzipien und -Modellen stehen.
- Die Verbindung zu einem Netzwerk sollte ein Gerät nicht von der Umsetzung seiner eigenen Stromüberwachungsaktivitäten abhalten.
- Netzwerkgeräte sollten die Stromüberwachungsaktivitäten von anderen an das Netzwerk angeschlossenen Geräten nicht behindern.
- Netzwerke sollen so gestaltet sein, dass ältere oder inkompatible Geräte die effektiven Stromüberwachungsaktivitäten anderer Geräte im Netzwerk nicht beeinträchtigen.
- Netzwerkverbindungen sollten die Fähigkeit besitzen, ihren eigenen Energieverbrauch in Reaktion auf das erforderliche Einsatzmaß (Funktionsebene) anzupassen.

ÜBER NETZWERK ANGESCHLOSSEN GERÄTE - AUSGANGSZIELE FÜR EE-RICHTLINIE

- Regierungen sollten sicherstellen, dass elektronische Geräte nach einer angemessenen Dauer der Nichtnutzung automatisch in den Wartebetrieb-Modus wechseln (Stromüberwachung).
- Regierungen sollten Grenzwerte für den Energieverbrauch im Wartebetrieb-Modus für Netzwerkprodukte in Betracht ziehen und technisch durchführbare Optionen entwickeln.
- Regierungen sollten sicherstellen, dass mit einem Netzwerk verbundene elektronische Geräte den gesamten Energieverbrauch minimieren, und dabei einen Schwerpunkt auf das Errichten von branchenweiten Protokollen für die Stromüberwachung legen.
- Stromsparspezifikationen sollten bestimmte Hardware- oder Software-Technologien erst nach sorgfältiger Abwägung erfordern. Open-Source und nicht urheberrechtlich geschützte Technologien werden in der Regel bevorzugt.
- Voraussetzungen für vernetzte Produkte müssen generisch und leistungsbezogen sein.

Netzwerk-Standby

Alle Regierungen sind vom ineffizienten Energieverbrauch, der durch vernetzte angeschlossene Produkte erzeugt wird, betroffen. Diesbezüglich werden nun auf der ganzen Welt unterschiedliche Strategieansätze umgesetzt. Der Annex hat Gutachten veröffentlicht, um die Problemstellungen zu diskutieren und eine globale Schätzung über den ineffizienten Energieverbrauch von angeschlossenen Netzwerk-Produkten zu erörtern. Um diese unterschiedlichen Ansätze aufzuzeigen, konzentriert sich der Annex dabei auf einen Regulierungs-Ansatz speziell für Netzwerk-Produkte. Als Teil dieses Prozesses regt der Annex alle Regierungen dazu an, die IEA *“Leitsätze zur rationellen Energienutzung von Netzwerkprodukten”*, zu übernehmen. Diese stehen auf der Annex-Website zur Verfügung.

¹EES 2010 *Standby-Betrieb und Netzwerke mit niedrigem Energieverbrauch, Problemstellungen und Anleitungen*, Bericht für APP und IEA 4E Standby-Annex.

Das IEA-Implementing Agreement über effiziente elektrische Endgeräte (IEA Implementing Agreement on Efficient Electrical End Use Equipment) hat sich nach besten Kräften um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der hierin verwendeten Daten bemüht, sie gibt jedoch keine Gewährleistung für die Fehlerfreiheit der verwendeten Daten und übernimmt keine Haftung für Handlungen oder Entscheidungen, die auf dem Inhalt dieses Berichts beruhen.